

Bruno Ertler (1889-1927)

Frühe Tage

*Tage kommen, da es durch kahle Bäume weht
und alles in dir dem Gewaltigen offen steht –*

*und dann ist eine Nacht, zu heilig für den Schlaf,
5 in der dich der Herr mit flammender Geißel traf –*

*und ringend scheidet sich dir das Falsche und Echte.
Kennst du sie? Kennst du sie wohl, die Tage und Nächte?
(57 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ertler/evalilit/eva02.html>